

Haare, die ihm ein gesprenkeltes Ansehen gaben. Es schien wild und bissig *). Ich fragte den Capitän wie der Indianer das Thier genannt habe, er antwortete: das habe er vergessen. „Das thut aber nichts, sagte er, wenn ich nach Europa komme, werden ihm die Gelehrten schon einen Namen geben.“ Er hatte auch vergessen sich zu erkundigen, was das Thier fräse; „aber, sagte er, da er nun mein Kostgänger ist, so wird darnach nicht gefragt, er muß fressen, was es im Schiffe giebt.“ Auf eine ähnliche Art werden mehrere Thiere bei ihrer Ueberfahrt nach Europa behandelt; mithin ist es kein Wunder wenn sie auf dem Wege sterben.

Eine andere Art von Krabodago **) hatte Herr Limes von den Indianern gekauft; er war gelblich grau und sein Fell ausnehmend dick und weich; die Schnauze war kurz und rundlich mit schwarzen Barthaaren; die Ohren steif, etwas wenig zugespitzt, die Augen groß und schwarz; er hatte fünf Klauen mit scharfen, langen Krallen, einen Rollschwanz, und war so groß als ein graues Eichhörnchen. Er schläft bei Tage und vollzieht seine Geschäfte bei Nacht, klettert mit großer Gewandheit, und wird sehr zahm. Ein Mulatte der dem Herrn Limes gehörte, erzählte, daß die Indianer welche diesen Krabodago verkauft hätten, auf eine wunderliche Weise in seinen Besitz gekommen wären. Sie hörten auf der Jagd ein Angstgeschrei in der Luft, und bemerkten einen Geier, den sie schossen; als er herunter fiel, fanden sie dies Thierchen in seinen Klauen. Ich wollte es eine Zeitlang in meinem Hause halten um seine Lebensweise zu beobachten, unglücklicher Weise ward es aber von einem Hunde todtgebissen. Einige Monate nachher erhielt ich von Herrn Debiz ein todttes Thier, welches mit diesem Krabodago viel Aehnlichkeit hatte, aber schwarzbraun und so groß als eine Katze war, einen langen Leib und kurze Füße hatte. Ein Indianer dem ich es zeigte: nannte es Ahyera.

Noch giebt es eine Art Krabodago ***) welche in Surinam Quaci-quaci, zuweilen aber auch Coati-mondi, genannt wird. Diesen Namen führt das Thier in Brasilien. Es hat in Surinam die Größe einer Katze, einen sehr dünnen Kopf, Nase und Oberlippe wie bei der Spitzmaus, aber etwas stumpfer, kurze, rundliche Ohren, einen langen Schwanz mit dunkelbraunen Ringen, kurze Beine und Tatzen wie ein Bär. Das Fell

*) *Gulo canescens* Ilger. *Mustela barbara* Linn. W.

**) Den anderen Kennzeichen zufolge, den Rollschwanz ausgenommen, würde man das Thier für ein Eichhörnchen, *Sciurus astuans?* halten müssen. W.

***) *Nasua Mondi*. W.